



So früh wie möglich

Planen Sie gemeinsam, was Sie selbst leisten wollen und prüfen Sie kritisch, ob Sie dies dann auch wirklich aus terminlicher Sicht, aus zeitlichen Gründen oder aus qualitativen Erwägungen leisten können. Schätzen Sie für sich den Zeitbedarf, den Sie bereitstellen müssen, um alle geplanten Aktivitäten durchzuführen.

Einen verbindlichen Umzugstermin festlegen.

Den Urlaubsantrag für die geplanten Tage stellen.

Den Vertrag mit dem qualifizierten Umzugsunternehmen abschließen.

Erstellen Sie einen Stellplan für die neue Wohnstätte und prüfen Sie, ob alle Möbel einen Platz finden oder ob weitere Möbel zugekauft werden müssen.

Klären Sie für die alte und neue Adresse ab, was mit den fest verbauten Einrichtungsgegenständen wie der Einbauküche, den Einbauschränken oder der Satellitenanlage geschieht. Was wollen Sie übergeben bzw. übernehmen?

Denken Sie über die Anfahrtsmöglichkeiten zur Be- und Entladestelle nach und prüfen Sie mit ihrem Umzugsunternehmen, ob besondere Reservierungen notwendig sind. Sprechen Sie ebenfalls mit der Hausverwaltung ab, ob ein bestehender Innenaufzug genutzt werden kann, und ob es Einschränkungen gibt, Möbel durch das Treppenhaus zu tragen. Denn dann ist in jedem Falle rechtzeitig der Einsatz eines Außenaufzugs zu planen.

Legen Sie die nötigen Termine für die Handwerker fest und lassen Sie sich diese später noch einmal ausdrücklich bestätigen! Bedenken Sie hierbei auch eine mögliche Verzögerung und planen Sie zeitliche Reserven ein.

Sprechen Sie frühzeitig mit Ihrem Kind über den anstehenden Umzug. Beziehen Sie ein Kind immer auch in die Planungen mit ein. Es ist wichtig, dass Ihr Kind den Grund versteht, warum es aus seiner gewohnten Umgebung gerissen wird. Erläutern Sie die Durchführung, damit Ihr Kind weiß, was auf es zukommt. Bei kleineren Kindern üben Sie schon jetzt die neue Adresse ein. Lassen Sie diese auch aufschreiben.

Bestimmt gibt es viele Menschen, die sich von Ihnen verabschieden möchten. Hier bietet sich eine Abschiedsfeier an, die allerdings nicht in der letzten Woche vor dem Umzug sein muss. Zudem sollten Sie auch an die Kinder denken, die bei einem Wegzug fast immer die alten Freundschaften und Beziehungen verlieren. Eine Kinderfeier hilft bestimmt, den Abschied zu erleichtern.

Bei einer Durchführung des Umzugs in Eigenregie sollten Sie die Bekannten und Freunde mit großem Vorlauf über den genauen Termin informieren und verbindliche Zusagen einholen.



## Checkliste : Richtig Organisieren

### So früh wie möglich zu erledigen:

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| Planen Sie gemeinsam, was Sie selbst leisten wollen   | <input type="checkbox"/> |
| Einen verbindlichen Umzugstermin festlegen  | <input type="checkbox"/> |
| Den Urlaubsantrag für die geplanten Tage stellen  | <input type="checkbox"/> |
| Den Vertrag mit dem qualifizierten Umzugsunternehmen abschließen                            | <input type="checkbox"/> |
| Erstellen Sie einen Stellplan für die neue Wohnstätte                                       | <input type="checkbox"/> |
| Welche Einrichtungsgegenstände wollen Sie übergeben bzw. übernehmen?                        | <input type="checkbox"/> |
| Wie sind die Anfahrtsmöglichkeiten zur Be- und Entladestelle                                | <input type="checkbox"/> |
| Rechtzeitig Reservierungen anfragen   | <input type="checkbox"/> |
| Ist der Einsatz eines Außenaufzugs zu planen ?  | <input type="checkbox"/> |
| Termine für die Handwerker festlegen und später noch einmal ausdrücklich bestätigen lassen! | <input type="checkbox"/> |
| Sprechen Sie frühzeitig mit Ihrem Kind über den anstehenden Umzug                           | <input type="checkbox"/> |
| Abschiedsfeier für die Kleinen und die Großen planen  | <input type="checkbox"/> |
| Bei Umzügen in Eigenregie mit großem Vorlauf verbindliche Zusagen von Helfern einholen      | <input type="checkbox"/> |